

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 4: Integration unterwegs

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA

Zwischenhalt – Auf dem Weg zur integrativen Schule	4
Die Umsetzung der Integrativen Förderung ist auf gutem Weg	7
Eine Medaille für die Zusammenarbeit	10
Integrative Förderung im Kindergarten – Lichtblicke	12
Gemeinsam Lichtblicke ermöglichen	13

PORTRAIT

Schule Curaglia (Val Medel)	14
-----------------------------	----

PAGINA GRIGIONITALIANA	16
------------------------	----

PAGINA RUMANTSCHA	17
-------------------	----

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	19
-----------------------	----

JAHRESTAGUNG LEGR	26/27
-------------------	-------

AUS DEM SBGR	28
--------------	----

AGENDA	29
--------	----

DIES UND DAS	32
--------------	----

AMTLICHES	35
-----------	----

IMPRESSUM	38
-----------	----

Integration – ein Prozess der tagtäglich gelebt wird

Mittwochmorgen 7.45 Uhr, auf meinem Weg in die erste Klasse kommt mir eine Schülerin entgegen: «Hallo Frau Sgarisch!», ruft sie von weitem. Im Schulzimmer begrüsse ich die bereits anwesenden Schülerinnen und Schüler. Die Klassenlehrerin bespricht mit einzelnen Kindern deren Aufgaben.

Bei der wöchentlichen Besprechung mit der Lehrerin tauschen wir uns zu einzelnen Kindern aus und stimmen den Unterricht auf die verschiedenen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ab. Dieser im Stundenplan eingetragene Austausch ist extrem wichtig für die gelingende Arbeit im Schulzimmer. Da bin ich in meiner Gemeinde im Vorteil, weil bei uns bezahlte Besprechungslektionen schon seit Jahren zum Standard gehören. Dies ist leider noch längst nicht überall im Kanton so.

Der LEGR hat in den vergangenen Jahren zwei Umfragen zum Thema Integration durchgeführt. Die erste wurde bei den Klassenlehrpersonen vom Kindergarten bis zur Oberstufe gemacht, die zweite Umfrage bei den schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Diese Umfragen lieferten wichtiges Zahlenmaterial für die Weiterbearbeitung in unserem Berufsverband LEGR. Das neue Schulgesetz, welches seit drei Jahren in Kraft ist, steckt die Rahmenbedingungen zur Integration ab. Bei den Ausführungen liegen die Entscheidungen sehr oft bei den einzelnen Schulträgern. Dies führt dazu, dass Integration in unserem Kanton der 150 Täler unterschiedlich umgesetzt wird.

In meiner Arbeit als Schulische Heilpädagogin erlebe ich die Herausforderungen der Integration zusammen mit den Klassenlehrpersonen tagtäglich. Für mich ist es die tollste Arbeit, die ich mir vorstellen kann. Der intensive Austausch mit Kindern verschiedener Klassen, Lehrpersonen und Eltern ist sehr bereichernd, oft auch besonders herausfordernd.

Integration kann und darf nie eine Sparmassnahme sein! Setzen wir uns weiterhin gemeinsam für eine gute Umsetzung der Integration ein!

Erika Sgarisch
Schulische Heilpädagogin und Co-Präsidentin Fraktion Heilpädagogik

